

Niederschrift

über die 34. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Häuslingen am Donnerstag, dem 07. Oktober 2010, um 20:00 Uhr, in Groß Häuslingen, Gemeinderaum

Anwesend:

Bürgermeisterin	Dr. Kathrin Wrobel	- Vorsitzende -
Ratsherr	Jörn Dettmer	
Ratsherr	Torsten Gudehus	
Ratsherr	Mathias Dettmer	
Ratsherr	Gernot Boeck	
Beigeordneter	Stephan Lüchau	
Ratsherr	Rolf-Joachim Rudolf	
Beigeordneter	Ulrich von Behr	
SG-Bürgermeister	Cort-Brün Voige	- Verwaltungsvertreter -
	Annedore Blank	- Protokollführerin -

A. Öffentlicher Teil der Sitzung

TOP 1.) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlußfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeisterin Dr. Kathrin Wrobel eröffnet um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Häuslingen. Sie begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die Vertreter der Presse und die Zuhörer.

Zu der heutigen Sitzung wurde unter dem 25.09.2010 ordnungsgemäß eingeladen. Die Ratsmitglieder sind bis auf die Ratsfrau Kny anwesend, die entschuldigt fehlt. Die Bürgermeisterin stellt die Beschlußfähigkeit des Rates der Gemeinde Häuslingen ausdrücklich fest.

TOP 2.) Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Häuslingen am 17.06.2010

Beschluß:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Häuslingen am 17.06.2010 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich angenommen**

Ja	Nein	Enthaltung
7	0	1

**TOP 3.) Information über den Planungsstand der Krippengruppe
Info-DS 11/2010**

Die Bürgermeisterin setzt den Rat der Gemeinde Häuslingen davon in Kenntnis, daß voraussichtlich zum neuen Kindergartenjahr 2011 mit der Fertigstellung der Kinderkrippe zu rechnen sei. Die Kostenvereinbarungen mit den Mitgliedsgemeinden Böhme, Frankenfeld, Häuslingen und der Samtgemeinde Rethem /Aller liegen den Räten zur Beschlußfassung vor. Im Moment warte man noch auf den Ablaufplan des Baues, danach könnte dann ggf. schon vorzeitig mit dem Bau begonnen werden. Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe Kinderkrippenneubau finde Anfang November zum Thema Kosten statt.

**TOP 4.) Vereinbarung über die Beteiligung der Gemeinden an den Investitions-
kosten für die Einrichtung einer gemeinsam genutzten Krippengruppe im
Kindergarten „Rethemer Arche“ und den jährlichen Betriebskosten
DS 12/2010**

Die Bürgermeisterin erläutert den Ratsmitgliedern den vorliegenden Entwurf der Vereinbarung. Einmalig würden Gebäudekosten in Höhe von 3.000 € entstehen. Wie hoch die laufenden Kosten ausfallen werden, könne derzeit noch niemand sagen, im Moment rechne man hier mit 10.000 € Kosten im Jahr. Ferner werde ein Investitionsbetrag von 5.000 € festgesetzt, der bei Anschaffungen (z. B. Spielgeräteeersatz oder Reparatur der Heizung) den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten. Über diese Summe könne die Samtgemeinde dann ohne Ratsbeschlüsse der Mitgliedsgemeinden entscheiden.

Ratsmitglied Gernot Boeck möchte wissen, wieviele Plätze für die Gemeinde Häuslingen vorgesehen seien und bemängelt gleichzeitig, daß der Grundbetrag auch bei Nichtinanspruchnahme des Platzes trotzdem gezahlt werden müsse.

Die Bürgermeisterin erklärt, daß dieses nur der Fall sei, wenn die Plätze nicht durch Kinder aus den anderen Mitgliedsgemeinden besetzt werden können. Die Anzahl der Krippenplätze für Häuslingen errechne sich aus dem Schlüssel, der bereits in der letzten Ratssitzung erläutert worden war. Sofern sich die Anzahl der Kinder unter drei Jahren ändere, verändere sich ggf. auch die Anzahl der Plätze.

Ratsherr Mathias Dettmer hat Befürchtungen, daß sich die Gemeinde durch den Vertrag die Möglichkeit nehme, später doch eine eigene Krippengruppe einzurichten. Er wird von der Bürgermeisterin auf das im Vertrag enthaltene Kündigungsrecht hingewiesen.

Beigeordneter Stephan Lüchau möchte wissen, wie es sich verhält, wenn z. B. mehrere Gemeinden ihre Plätze nicht belegen. Die Bürgermeisterin erläutert, daß in einem solchen Fall die entstehenden Kosten nach einem Prozentschlüssel errechnet werden, welcher der Beteiligung der einzelnen Gemeinden an der Krippengruppe entspreche.

Beschluß:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Vorbehaltlich eines gleichlautenden Beschlusses in den Räten der Gemeinden Böhme, Frankenfeld und der Stadt Rethem (Aller) wird die Bürgermeisterin ermächtigt, die im Entwurf vorliegende Vereinbarung über die Beteiligung der Gemeinden an den Investitionskosten für die Einrichtung einer gemeinsam genutzten Krippengruppe im Kindergarten „Rethemer Arche“ und den jährlichen Betriebskosten zwischen der Stadt Rethem (Aller) und den Gemeinden Böhme, Frankenfeld und Häuslingen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig angenommen		
	Ja	Nein	Enthaltung
	8	0	0

TOP 5.) Information zur Gemeindewahlleitung Info-DS 13/2010

Die Bürgermeisterin erklärt dem Rat, daß hier in unserer Gemeinde schon 2008 ein Beschluß zur Gemeindewahlleitung gefaßt worden sei. In diesem wurde der Samtgemeindebürgermeister zum Wahlleiter und Herr von Seggern zu seinem Stellvertreter ernannt. Sie fragt die Ratsmitglieder, ob es jemanden gebe, der diesbezüglich eine Änderung wünsche. Da dies nicht der Fall ist, bleibt der Beschluß in Kraft.

TOP 6.) Gebietsänderungsvertrag zwischen den Gemeinden Häuslingen und Kirchlinteln DS 14/2010

Die Bürgermeisterin setzt den Rat davon in Kenntnis daß das Gebietsänderungsverfahren fast abgeschlossen sei und der vorliegende Vertrag noch der Zustimmung des Rates bedürfe.

Beschluß:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Der anliegende Gebietsänderungsvertrag zwischen den Gemeinden Häuslingen und Kirchlinteln vom 03.03. bzw. 05.03.2010 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja	Nein	Enthaltung
8	0	0

TOP 7.) Abschluß eines Pachtvertrages zwischen der Gemeinde Häuslingen und dem TSV Groß Häuslingen sowie dem Schützenverein Groß Häuslingen DS 15/2010

Die Bürgermeisterin begrüßt die beiden Vorsitzenden der Vereine. Anschließend erläutert sie die Gründe für die Pachtverlängerung, namentlich den geplanten Neubau eines Schießstandes durch den Schützenverein.

Der Vertragsentwurf sei allen Ratsmitgliedern vorab mit der Bitte um Eingabe etwaiger Änderungswünsche zugestellt worden. Es wurden gute Änderungsvorschläge unterbreitet, die in dem vorliegenden Entwurf eingearbeitet worden seien.

Die Ratsherren Jörn Dettmer und Torsten Gudehus erklären sich als Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands des Schützenvereins Groß Häuslingen für befangen und verlassen den Sitzungstisch.

Beschluß:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Dem anliegenden Pachtvertrag zwischen der Gemeinde Häuslingen und dem TSV Groß Häuslingen von 1947 e.V. sowie dem Schützenverein Groß Häuslingen von 1910 e.V. wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja	Nein	Enthaltung
6	0	0

Die Ratsherren Jörn Dettmer und Torsten Gudehus nehmen wieder am Sitzungstisch Platz.

TOP 8.) Antrag des Schützenvereins Groß Häuslingen von 1910 e.V. auf Baukosten-Zuschuß für den geplanten Schießstand

Die Bürgermeisterin setzt den Rat der Gemeinde Häuslingen davon in Kenntnis, daß der Antrag auf Baukostenzuschuß, Grundriß und Bauzeichnung sowie der Kostenplan vorliegen. Der Kostenplan sei allerdings nur sehr skizziert. Man habe sich daher im VA dafür ausgesprochen, diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen, um dem Schützenverein mehr Zeit für die Aufstellung eines detaillierten Kosten- und Finanzierungsplanes zu geben. Ebenfalls wurde die Vorlage der einzelnen Angebote über die Bauleistungen gewünscht. Frau Dr. Wrobel über gibt das Wort an Vereinsvorsitzenden Jörn Dettmer.

Dieser erläutert dem Rat der Gemeinde, daß die Planungen des Schießstandneubaus auf dem Sportplatz fortgeschritten seien und der Kostenplan vorliege. Ferner macht er noch einmal

darauf aufmerksam, daß die jetzige Unterbringung durch die ständig wachsende Mitgliederzahl nicht mehr ausreiche. Eine Realisierbarkeit dieses Vorhabens sei nur möglich, wenn die Gemeinde sich zu einer Förderung in gleicher Höhe wie der Landessportbund entschließen würde.

Er erläutert dem Rat die vorläufig veranschlagten Baukosten von 158.000 € Diese wären zwar sehr hoch, aber der Verein werde alles daran setzen, durch Erbringen von ca. 8.600 Stunden Eigenleistungen und das Einwerben von Spenden die Kosten für den Neubau so gering wie möglich zu halten.

Man rechne mit einer Fördersumme von 32.000 € durch den Landessportbund, ein entsprechender Antrag sei bereits gestellt worden.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, dieses Thema in einem internen Ratsgespräch nochmals ausführlich zu besprechen und die Tagesordnung diesbezüglich abzuändern. Die Ratsmitglieder sind einverstanden.

**Die Bürgermeisterin stellt den Antrag zur Tagesordnung,
den TOP 8.) von der Tagesordnung abzusetzen.**

Beschluß:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Der Tagesordnungspunkt 8.) wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig angenommen		
	Ja	Nein	Enthaltung
	8	0	0

TOP 9.) Bekanntgaben aus der Gemeinde und Samtgemeinde

1.

Die Bürgermeisterin setzt den Rat der Gemeinde Häuslingen davon in Kenntnis, daß die Arbeiten im Bereich Buswendeschleife Ludwiglust in Klein Häuslingen fast abgeschlossen seien. Das Wartehäuschen und die Tafel mit dem neuen Busfahrplan würden später aufgestellt.

2.

In Bezug auf das beschleunigte Zusammenlegungsverfahren Ludwiglust wurde der Eröffnungsbeschluß erlassen.

3.

Das Laub von den Gemeindestraßenbäumen kann wieder kostenlos bei der Grüngut - Annahmestelle abgegeben werden.

4.

Die Feier zum 100jährigen Jubiläum des Männergesangvereines sei sehr schön und abwechslungsreich gewesen und wurde von vielen Gästen mit großem Interesse angenommen.

5.

Das Erntefest findet in diesem Jahr am 16.10.2010 statt, alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen.

6.

SG-Bürgermeister Voige macht darauf aufmerksam, daß ab Montag, den 11.10.2010 die L157 zwischen Rethem und Frankenfeld gesperrt sei. Die Umleitung erfolge über Altenwahlen Richtung Hodenhagen, Ahlden und Eilte.

TOP 10.) Anfragen der Ratsmitglieder

Ratsherr Gernot Boeck möchte wissen, warum kein Tiefbord als Abschluß bei der neuen Buswendeschleife gesetzt wurde. Beigeordneter Lüchau weist darauf hin, daß dies heute nicht mehr üblich sei.

Ratsherr Boeck möchte, daß noch einmal die Entwässerung in diesem Bereich kontrolliert wird.

Im Anschluß lobte er den Rat für seine gute Zusammenarbeit und einen ruhigen, sachlichen Umgangston untereinander. Dies sei in den vergangenen Ratsperioden nicht immer der Fall gewesen.

Beigeordneter Lüchau möchte wissen, ob man seitens der Gemeinde ein Mitspracherecht bei der Erstellung des neuen Fahrplanes habe, da die Häuslinger Kinder grundsätzlich zu spät zum Unterricht kommen würden. Die Bürgermeisterin antwortet, daß die VWE die Fahrpläne nach Vorgaben des Landkreises aufstelle. Sie sagt zu, diesbezüglich mit der VWE zu sprechen.

Beigeordneter von Behr weist darauf hin, daß im Bereich Buswendeschleife ein Trecker oder LKW den Grünstreifen kaputt gefahren habe.

Ferner bemängelt er die Regenwasserversickerung an der neuen Buswendeschleife. Es sei ein Überlauf eingearbeitet worden, der das Wasser in den angrenzenden Wald leite. Die Versickerungsmulden seien viel zu kurz gearbeitet und das Gefälle sei geändert worden. Dies bemängelt auch Beigeordneter Lüchau.

Die Bürgermeisterin weist darauf hin, daß die Änderung des Gefälles kurzfristig während der Baumaßnahme entschieden werden mußte.

Beigeordneter Lüchau meint, daß hier etwas ganz anderes gebaut worden sei als geplant. Die Bürgermeisterin schlägt vor, einen Ortstermin mit dem Planungsbüro und der ausführenden Baufirma abzuhalten, bei dem die angesprochenen Probleme erläutert werden können. Sie wird die Mitglieder des VA über den Termin in Kenntnis setzen.

TOP 11.) Einwohneranfragen

Keine

Ende der öffentlichen Sitzung : 21:00 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung : 21:05 Uhr

Dr. Kathrin Wrobel
Bürgermeisterin

Annedore Blank
Protokollführerin